



Tiere der Nacht





Schaffst du Finsternis,
und wird es Nacht,
so regen sich alle Tiere
des Waldes.

Psalm 104,20



Dieses Heft gehört:



Tiere der Nacht

Wenn die Sonne untergeht, erwacht der Wald zum Leben. Leise gleitet die Eule durch die Dunkelheit. Mit ihren großen Augen kann sie auch bei wenig Licht gut sehen.

Am Waldboden huscht der Igel durch das Laub. Mit seiner feinen Nase schnuppert er nach Käfern, Würmern und Schnecken. Auch der Fuchs ist unterwegs. Vorsichtig schleicht er durch das hohe Gras und spitzt die Ohren. Hoch oben zwischen den Zweigen flattert eine Fledermaus.

In der Nacht wirkt der Wald geheimnisvoll. Viele Tiere sind jetzt aktiv und zeigen sich nur im Dunkeln. Gott hat sie wunderbar geschaffen. Komm mit auf Entdeckung und finde heraus, wer in der Nacht unterwegs ist.

→ Auf jeder Seite siehst du ein nachtaktives Tier und vier Bilder. Drei zeigen das gleiche Tier, aber eins passt nicht dazu. Findest du heraus, welches es ist? Das schwarz-weiße Tier darfst du ausmalen.





Igel



Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und die Ausdehnung verkündigt das Werk seiner Hände.

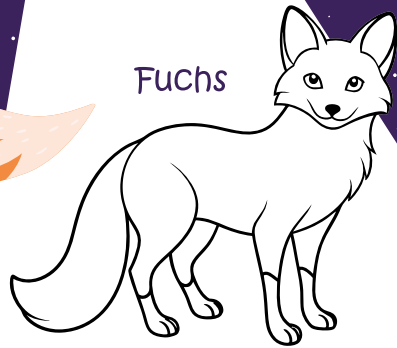
Psalm 19,2

Fledermaus





Fuchs



Und Gott sprach: Es sollen Lichter
an der Himmelsausdehnung sein,
zur Unterscheidung von
Tag und Nacht.

1. Mose 1,14



Dachs

